PRESSEARCHIV
DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR DÜLMEN

Dülmener Zeitung

AUSZUG VOM: 18.06.2013

Zurück vom Deich

DÜLMEN (ds). Die Dülmener Helfer von Feuerwehr und DRK sind zurück aus dem Hochwassergebiet in Sachsen-Anhalt. Wie der Dülmener Kreisbrandmeister Donald Niehues gestern mitteilte, seien die Feuerwehrkameraden am Montag gegen 1 Uhr wieder zurück in der Heimat gewesen. Die Rotkreuzler folgten am späten Abend. An den Einsatz im Kreis Stendal denkt Niehues mit gemischten Gefühlen zurück. Aufgrund mangelnder Organisation hatten die Ehrenamtlichen vor Ort teils viel Leerlauf, bemängelt er. Die Feuerwehr-Kameraden waren eingeteilt zum Sichern und Neuerrichten von Deichen mit Sandsäcken, die teils von Bundeswehrsoldaten befüllt wurden. Die Rotkreuzler bauten auf einem Schul-/Sportgelände einen so genannten „Betreuungsplatz 500“ auf und sorgten für die Verpflegung der Helfer. Hand in Hand, so Niehues, hätten die Helfer mit Freiwilligen aus der Region Stendal gearbeitet. Eingeprägt haben sich ihm auch die Bilder von der Katastrophe selbst: „Straßen wurden aufgerissen, um das Wasser durchzulassen.“ | **Kreis Coesfeld**